

Presse-Clipping

Allgemeine Zeitung, 05.09.2011

„Marktplatz für Unternehmergeist“

IGNITION Gründermesse der Wirtschaftsjunioren lockt 1600 Besucher in die Rheingoldhalle

Von
Anna Tillmann

MAINZ. Mit über 75 Ausstellern und 20 Workshops hat die Gründermesse Ignition am Samstag mehr als 1600 Besucher in die Rheingoldhalle gelockt. Die Tagesmesse, die von den Wirtschaftsjunioren Mainz (Rheinhausen) organisiert wird, ging in diesem Jahr bereits in ihre achte Runde. Veranstaltungrenner waren wie schon in den vergangenen Jahren die kostenlosen Workshops zu Themen wie beispielsweise Nachhaltigkeit, Teilzeitselbstständigkeit und Chancen und Risiken der Social Media.

Parallel zur realen Existenzgründung, so scheint es, muss ein Gründer sich heute auch virtuell eine Existenz schaffen. „Der Schwerpunkt Internet und Internetvermarktung vergrößert sich natürlich immer weiter“, erläuterte Frank Wiß, Organisator der Messe. Doch: „Die Printbranche hält gerade im Marketingbereich weiterhin sehr gut mit.“

Ob Flyer, Werbepost oder Plakate: Jegliche Printwerbung konnten die Messebesucher am Stand der Post auf ihre Qualität testen lassen. Mit einer Lesekamera wurden die Prospekte gescannt und auf ihre Wirksamkeit beim Kunden hin überprüft.

„Die Kunden bekommen von uns im Nachhinein eine Video-



Kontakte knüpfen, Erfahrungen austauschen – das ging bei der Ignition.

Foto: hzb/Stefan Sämmer

analyse, die zeigt, was zuerst ins Auge fällt und was verbesserungswürdig ist“, erläuterte Hans-Curt Kurz die Methode, die die Post ihren Kunden auch im Direktmarketingcenter anbietet. Bilder und Überschriften fallen zuerst ins Auge. Sie müssen demnach besonders aussagekräftig sein. „80 Prozent aller Menschen lesen auf die gleiche Art und Weise“, so Kurz. Jeder zweite Prospekt lande jedoch im Papierkorb. Ein kritischer Punkt also, der gut geplant sein will.

Gründliche Vorbereitung, zu

der auch die Werbestrategie gehört, sei ohnehin das A und O einer jeden Existenzgründung, betonte Wirtschaftsministerin Eveline Lemke, die die Ignition als hervorragenden Marktplatz für Unternehmergeist lobte. „Die Messe ist daher extrem wichtig, da zum einen erfreulicherweise immer wieder neue Existenzgründer auf den Markt drängen und sich andererseits auch der Informationsbedarf dieser Gründer ständig verändert“, so Lemke.

Auch Wirtschaftsdezernent Christopher Sitte betonte die Bedeutung der Ignition für die

Stadt Mainz: „Die Ignition hat Tradition, das freut mich. Das Thema Gründung ist für die Stadt natürlich ein sehr wichtiges, unsere meisten Arbeitsplätze entstehen im Mittelstand.“ Simone Roth, Sprecherin der Wirtschaftsjunioren freute sich, dass die Ignition als „Stimme der jungen Wirtschaft“ immer mehr Zulauf finde, und betonte, dass eine Existenzgründung auf eigene Faust nie einfach so gelinge. „Man muss sich gründlich informieren. Dabei ist auch der Austausch mit anderen Selbstständigen unersetzlich.“